

# **Schulinterner Lehrplan**

## **MUSIK**

### **Gymnasium – Sekundarstufe I**

*Fassung vom August 2023*

## **Das Fach Musik am König-Wilhelm-Gymnasium in Höxter**

### ***Sekundarstufe I***

Das Fach Musik, das „junge Menschen befähigen [soll], ihre künstlerisch-ästhetische Identität zu finden, ihr kreatives und musikalisches Gestaltungspotential zu entfalten und kulturelle Orientierung zu erlangen“<sup>1</sup>, hat am KWG einen hohen Stellenwert. Wir sehen unsere Aufgabe darin, durch unsere unterrichtliche und außerunterrichtliche Arbeit möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu motivieren, sich musikalisch zu engagieren, um ihre Begabungen zu nutzen und ihre Kompetenzen zu erweitern. Nicht zuletzt fördert die musikalische Arbeit das soziale Miteinander und dient auf diese Weise der Schulgemeinde.

Regelmäßige im Schuljahresablauf fest integrierte Konzerte und weitere schulische Veranstaltungen mit musikalischen Beiträgen haben traditionell eine große Bedeutung im Leben unserer Schule. Hervorzuheben ist die große musikalische Bandbreite vom Schulorchester über die Schulchöre bis hin zu Bigband und Rockband. Diese Ensembles musizieren bei „Musikabenden“ zum Schuljahresabschluss ebenso wie bei den Weihnachtskonzerten und anderen Feierlichkeiten der Schulgemeinde. Aus dem Unterricht heraus beteiligen sich auch die Musikkurse der Oberstufe mit eigenen Beiträgen an den Musikabenden. Auf diese Weise haben die AGs und Kurse des KWG vielfältige Möglichkeiten, ihre musikalische Arbeit und ihre dadurch erworbenen Kompetenzen öffentlich zu präsentieren. Zur individuellen Förderung wird in den Jahrgangsstufen 5 und 6 ein Instrumentalprojekt angeboten, in dem Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit der Musikschule sowohl an Streich- als auch an Blasinstrumenten ausgebildet werden. So wird für den Fortbestand der Ensembles des KWG eine solide Grundlage geschaffen.

Darüber hinaus erweitern wir unsere musikalischen Angebote durch Fahrten zu Konzert- und Musiktheateraufführungen und Einladungen von Künstlern in unsere Schule.

---

<sup>1</sup> Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen: Musik, S. 9.

### Unterrichtsstruktur:

Im Sinne der Vorgaben der APO-SI für das Fach Musik wird der Unterricht in folgenden Klassen erteilt:

Klasse 5	2 Std. durchgehend
Klasse 6	2 Std. durchgehend
Klasse 7	Kunst statt Musik
Klasse 8	2 Std. halbjährlich im Wechsel mit Kunst
Klasse 9	2 Std. durchgehend
Klasse 10	2. Std. halbjährlich im Wechsel mit Kunst

### Unterrichtende im Fach Musik:

Die Fachschaft Musik besteht im Schuljahr 2023/2024 aus drei LehrerInnen mit der Fakultas Musik und wird unterstützt von fünf Kolleginnen und Kollegen der Musikschule Höxter, die den Instrumentalunterricht für das Instrumentalprojekt übernehmen.

### Unterrichtsbedingungen:

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- Musikraum I: Ausgestattet mit einem Klavier und einem E-Piano, Musikanlage mit Mischpult, 34 Einzeltischen, Whiteboard, Beamer mit Apple-TV und Laptop. Im angrenzenden Vorbereitungsraum steht eine Auswahl von Musikbüchern und Instrumenten (Percussion und Boom-Whackers) zur Verfügung.
- Musikraum II: Ausgestattet mit einem Konzertflügel, Musikanlage mit Mischpult, 34 Einzeltischen, Whiteboard, Beamer mit Apple-TV und Laptop. Im hier angrenzenden Vorbereitungsraum steht ebenfalls eine Auswahl von Musikbüchern und Instrumenten (Percussion und Boom-Whackers) zur Verfügung, darüber hinaus Gitarren- u. Bass-Verstärker, Bühnentechnik u.v.m.
- Ensembleraum: Ausgestattet mit Flügel, E-Piano, Keyboard, E-Bass mit Verstärker, E-Gitarre mit Verstärker, Akustikgitarre mit Verstärker, Gesangsanlage. Hier proben die Kleingruppen der Instrumentalklasse, die Chöre, die Bigband und die Rockband, außerdem dient dieser Raum als „Ausweichraum“, z. B. für den Unterricht mit den Schülerkeyboards.
- Aula: Die Schulaula ist für musikalische Veranstaltungen mit einer entsprechend dimensionierten Licht- und Soundanlage ausgestattet. Daher können auch hier Ensembleproben stattfinden. Auch Gruppenarbeiten aus den Oberstufenmusikursen können hierhin verlegt werden.

Dadurch, dass im Ensembleraum ein Großteil der Proben stattfindet, können die beiden Musikräume im Regelfall für den Unterricht bestuhlt bleiben. Die Sitzordnung hängt im Raum aus.

In den Vorbereitungsräumen der beiden Musikräume finden sich neben den schon erwähnten Büchern und Instrumenten MP3-Spieler mit Lautsprechern / Kopfhörern für Klausuren und Gruppenarbeiten, verschiedene Instrumentenmodelle, Zubehör für das Instrumentalprojekt, Partituren, Notenhefte und Bühnenzubehör (Kabel usw.).

Darüber hinaus kann die Fachschaft Musik auf einen Klassensatz iPads zugreifen, auf denen „GarageBand“ installiert ist, um musiktheoretische Unterrichtsinhalte für alle erfahrbar zu machen und praktisch kreativ werden zu können.

## Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte in den Jahrgangsstufen 5/6

*(Die Fachlehrkraft legt die Reihenfolge der Themen fest)*

Inhaltsfeld	
Verwendungen von Musik	
Inhaltlicher Schwerpunkt	
Privater und öffentlicher Gebrauch	
Unterrichtsvorhaben	
Soundtrack meines Alltags	
Inhalte:	Zu erwerbende Kompetenzen:
<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Lärm und Musik im Alltag</li> <li>• Hören will gelernt sein!</li> <li>• (fachübergr.) Anatomie und Funktion des Ohrs</li> <li>• Musik im Ohr – der MP3-Player</li> <li>• laut/leise – forte/piano: Lautstärke in der Musik</li> <li>• Hörprotokoll zur Dynamik</li> <li>• Manipulation durch Musik in Radio, TV und Kaufhaus</li> <li>• Musikalische Gestaltungsarbeit: Aus Lärm wird Musik</li> </ul> <p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geräuschkrimi</li> <li>• Klangquiz</li> <li>• Rhythmus-Spiele</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dynamikbezeichnungen:</li> <li>• abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff</li> <li>• gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo</li> <li>• grafische Notation</li> <li>• Tempo: Tempoveränderungen: ritardando, accelerando</li> <li>• Vortragsarten: legato, staccato</li> <li>• Klangfarbe, Sound, Ton, Klang, Geräusch</li> <li>• Rhythmik: musikalische Zeitgestaltung, Metrum, Takt, Rhythmus</li> <li>• Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt, rhythmische Pattern</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik.</p> <p>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen.</p> <p>deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion.</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten.</p> <p>entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang.</p> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung.</p> <p>beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.</p>

<b>Inhaltsfeld</b>	
Entwicklungen von Musik	
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	
Musik im historischen Kontext: Stilmerkmale	
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
Prägen den Klang der Musik für Jahrhunderte: die Instrumente des „klassischen“ Orchesters	
<b>Inhalte:</b>	<b>Zu erwerbende Kompetenzen:</b>
<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentenfamilien</li> <li>• Grundlagen der Tonerzeugung</li> <li>• typische Besetzungen und Klangideale verschiedener Stilrichtungen</li> <li>• Musik in privater Nutzung / Musik im öffentlichen Raum</li> <li>• Zusammensetzung des Orchesters</li> <li>• Partitur</li> <li>• klangliche Entwicklung und Kontraste</li> <li>• Hörprotokoll</li> <li>• „Klassenorchester“</li> </ul> <p><b>mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• B. Britten: The young Person´s Guide to the Orchestra</li> <li>• R. Strauss: Alpensinfonie</li> <li>• R. Wagner: Vorspiel zu Lohengrin</li> <li>• A. Popp: Piccolo, Sax und Co.</li> <li>• DVD "Das Orchester" (G. Solti)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentenkunde</li> <li>• Klangfarbe: Tonlagen, Instrumentenfamilien</li> <li>• Formaspekte: Gliederung durch Instrumentation</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>analysieren Musik unter Berücksichtigung ihrer Stilmerkmale</p> <p>benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache</p> <p>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext.</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext.</p> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik</p> <p>ordnen Musik in einen historischen und/oder biografischen Kontext ein.</p>

<b>Inhaltsfelder</b>	
Bedeutungen von Musik, Verwendungen von Musik	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	
Musik in Verbindung mit Sprache, Musik und Bühne	
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
Flöte und Glockenspiel: von Magie, Königinnen und Priestern	
<b>Inhalte:</b>	<b>Zu erwerbende Kompetenzen:</b>
<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• biografische Stationen Mozarts</li> <li>• Das Libretto (Die Entstehung einer Oper)</li> <li>• Handlungsstränge und Beziehungen</li> <li>• Textausdeutung durch musikalische Mittel</li> <li>• Gattungsbegriffe (Ouvertüre, Rezitativ, Arie, Ensemble)</li> <li>• Blick ins Opernhaus</li> </ul> <p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musiktheater – z. B. : W.A. Mozart: Die Zauberflöte</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stimmlagen</li> <li>• Tempobezeichnungen</li> <li>• Intervalle</li> <li>• Klangfarbe (z.B. Holzblasinstrumente ...)</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>analysieren Musik unter Berücksichtigung ihrer Stilmerkmale</p> <p>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik.</p> <p>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext.</p> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik</p> <p>ordnen Musik in einen historischen und/oder biografischen Kontext ein</p> <p>erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen.</p>

<b>Inhaltsfeld</b>	
Bedeutungen von Musik	
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	
Musik in Verbindung mit Bildern, Musik in Verbindung mit Bewegung	
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
Streifzüge durch die Klangwelt der Tiere	
<b>Inhalte:</b>	<b>Zu erwerbende Kompetenzen:</b>
<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentenklänge</li> <li>• Motive und Themen</li> <li>• Parodien in der Musik</li> <li>• Pantomime / Tanzen zu Musik</li> <li>• Halb- und Ganztöne</li> <li>• Programmmusik / Absolute Musik</li> </ul> <p><b>mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• C. Saint-Saëns: Karneval der Tiere</li> <li>• S. Prokofiev: Peter und der Wolf</li> <li>• E. Grieg: Vögelein</li> <li>• N. Rimsky-Korsakow: Hummelflug</li> <li>• O. Messiaen: Catalogue d'oiseaux</li> <li>• J. Ibert: Le petit âne blanc</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick: Instrumentenkunde</li> <li>• Instrumente, Ensembles, Stimmlagen</li> <li>• Klangfarbe: Tonlagen, Instrumentenfamilien</li> <li>• Formaspekte: Formgestaltung durch Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>beschreiben, bezogen auf den Ausdruck, subjektive Höreindrücke analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen.</p> <p>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse.</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen.</p> <p>experimentieren mit Ausdrucksvorstellungen</p> <p>entwerfen und realisieren einfach choreografische Gestaltungen zu Musik.</p> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konvention</p> <p>beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.</p>



<b>Inhaltsfelder</b>	
Entwicklungen von Musik, Bedeutungen von Musik	
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	
Musik im historischen Kontext: Stilmerkmale, Musik in Verbindung mit Sprache	
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
Lieder – Ausdruck innerer Überzeugungen	
<b>Inhalte:</b>	<b>Zu erwerbende Kompetenzen:</b>
<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stilmerkmale des Liedes / Gattungsbegriffe (Kinderlied, Volkslied, Kunstlied)</li> <li>• Lieder und ihre Anlässe (Sport, Karneval, • Weihnachten, religiöse Lieder, private Feste und Feiern ...)</li> <li>• Grundlagen der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung</li> <li>• gemeinsames Singen, auch mehrstimmig</li> </ul> <p><b>mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lieder, Songs und Kanons aus verschiedenen Epochen, Kulturen und Stilrichtungen</li> <li>• von der weltlichen Musik des Mittelalters bis zu aktuellen Rock-/Popsongs</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Liedformen / Formaspekte (Reihungsformen) Formelemente: Strophe, Refrain Formtypen: Rondo, ABA-Form</li> <li>• Notenwerte, Takt, Rhythmus, Punktierung</li> <li>• Tonleitern, Intervalle, Dreiklänge, Tastenmodell</li> <li>• Melodik: Tonhöhe (Standard-Notation im Vl.-Schlüssel: Stammtöne, Vorzeichen), Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</li> <li>Intervalle der Stammtöne: Skalen: Pentatonik, Dur, Moll</li> <li>• Harmonik: Konsonanz, Dissonanz</li> <li>• Rhythmik: Taktarten, rhythmische Muster</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik</p> <p>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung und Funktion</p> <p>analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale.</p> <p>benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache.</p> <p>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext.</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen.</p> <p>entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang</p> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung</p> <p>beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.</p>

<b>Inhaltsfeld</b>	
Entwicklungen von Musik	
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	
Musik im historischen Kontext: Biographische Prägungen	
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
J. S. Bach: Von der „inventio“ zur fertigen Komposition	
<b>Inhalte:</b>	<b>Zu erwerbende Kompetenzen:</b>
<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Invention von J. S. Bach: Motive, Themen, Bearbeitungsmöglichkeiten</li> <li>• typische musikalische Gattungen der höfischen Musik i. d. Barockzeit: Concerto Grosso, Solokonzert, Oratorium</li> <li>• Tasteninstrumente (Cembalo, Orgel – später: Klavier)</li> <li>• biografische Aspekte</li> </ul> <p><b>mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• J. S. Bach: Invention C-Dur</li> <li>• J. S. Bach: Violinkonzert A-Dur</li> <li>• G. F. Händel: Feuerwerksmusik</li> <li>• A. Vivaldi: Die vier Jahreszeiten</li> <li>• A. Corelli: Concerto grosso</li> <li>• J. S. Bach: Weihnachtsoratorium</li> <li>• J. S. Bach: Toccata &amp; Fuge d-Moll</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Melodik (Sequenz, Krebs, Umkehrung, Krebsumkehrung usw.)</li> <li>• Periodengliederung</li> <li>• Formaspekte (Ritornell, Suite ...)</li> <li>• Instrumentenkunde: Tasteninstrumente</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>analysieren abendländische Kunstmusik der späten 17. und 18. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale</p> <p>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik.</p> <p>benennen musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext und unter Verwendung der Fachsprache</p> <p>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext.</p> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>ordnen Musik in einen Historische-kulturellen oder biografischen Kontext ein</p> <p>beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.</p>

## Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte

### in den Jahrgangsstufen 8 -10

#### (In Jgst. 7 kein Musikunterricht nach Stundentafel)

*(Die Fachlehrkraft legt die Reihenfolge der Themen fest)*

<b>Inhaltsfeld</b>	
Verwenden von Musik	
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	
Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Verbindungen mit anderen Künsten	
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
Musiktheater: Von der Oper zum Rock-Musical	
<b>Inhalte:</b>	<b>Zu erwerbende Kompetenzen:</b>
<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte des Musiktheaters</li> <li>• Berufe am Opernhaus / Musicaltheater</li> <li>• aktuelle Beispiele und „Klassiker“</li> <li>• Vermarktung und Merchandising</li> <li>• Der Musical-Film</li> </ul> <p><b>mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• C. M. v. Weber: Der Freischütz</li> <li>• L. Bernstein: West Side Story</li> <li>• A. L. Webber: Cats</li> <li>• W. Casey: Grease</li> </ul> <p>→ Podcast über ein Musical (z. B.: am iPad)</p> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik: rhythmische Besonderheiten (Synkopen...)</li> <li>• rhythmische Grundmuster</li> <li>• Melodik: Melodiemuster</li> <li>• Harmonik: Akkordfortschreitungen, charakteristische Dissonanzen</li> <li>• Klangfarbe: Vokalbesetzungen</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik.</p> <p>deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.</p> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.</p> <p>erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer sowie rechtlicher Fragestellungen und Zusammenhänge.</p>

<b>Inhaltsfeld</b>	
Verwendungen von Musik	
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	
Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Mediale Zusammenhänge	
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
Film- und Werbemusik, ihre Funktionen und ihre musikpsychologischen Grundlagen	
<b>Inhalte:</b>	<b>Zu erwerbende Kompetenzen:</b>
<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beeinflussung visueller Wahrnehmung durch Musik (z. B. Werbung)</li> <li>• musikpsychologische Grundlagen der Werbemusik</li> <li>• Grundlagen der Radiospotproduktion</li> <li>• Grundlagen der Werbefilmproduktion</li> <li>• eigene Produktion eines Werbeclips für Radio oder Fernsehen</li> <li>• Funktionen von Filmmusik</li> </ul> <p><b>mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Werbejingles</li> <li>• Adaptionen (Warsteiner, Obi ...)</li> <li>• Werbesongs (Summer Dreaming; Coca Cola Weihnachtssongs ...)</li> <li>• S. Barber: Adagio for Strings (in Verbindung mit dem Film „Platoon“)</li> <li>• A. Silvestri: Forrest Gump (Main Theme)</li> <li>• J. Williams: Schindlers Liste (Main Theme)</li> </ul> <p>→ Erstellen / Vertonen eines eigenen Videoclips!</p> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Underscoring, Bildton/Fremdton, Mickey-Mousing, Vokabeln der Filmmusik</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik</p> <p>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen.</p> <p>deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang.</p> <p>entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.</p> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik</p> <p>beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit</p> <p>erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik</p>

<b>Inhaltsfeld</b>	
Entwicklungen von Musik	
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	
Musik im historisch-kulturellen Kontext: Populäre Musik	
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
Jazz oder nie... – Grundlagen des Jazz / Musik anderer Kulturen	
<b>Inhalte:</b>	<b>Zu erwerbende Kompetenzen:</b>
<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• afrikanische Musik</li> <li>• Geschichte des Jazz: Die Stile eines Jahrhunderts</li> <li>• Blues: Harmonische und tonale Grundbegriffe</li> <li>• Die Bedeutung des Swing</li> <li>• Swing-Kids: Musik als Protest</li> <li>• Jazz im 21. Jahrhundert</li> <li>• biografische Aspekte</li> </ul> <p>→ z. B. Blues-Improvisation mit GarageBand</p> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Improvisation</li> <li>• Melodik: melodische Muster</li> <li>• Rhythmik: rhythmische Muster</li> <li>• Harmonik: typische Akkordverbindungen (z. B. II – V – I)</li> <li>• Dreiklänge Dur, Moll, einfache Kadenz</li> <li>• Klangfarbe: Instrumentarium des Jazz</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache.</p> <p>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.</p> <p><b>Reflexion</b></p> <p>ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein.</p> <p>erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen</p> <p>erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext</p>

<b>Inhaltsfeld</b>	
Entwicklungen von Musik	
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	
Musik im historisch-kulturellen Kontext: Populäre Musik	
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
Rock und Pop – Musik aus vielen Schubladen.../ Musik der 50er- und 60er Jahre	
<b>Inhalte:</b>	<b>Zu erwerbende Kompetenzen:</b>
<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Popmusik</li> <li>• musikalische Strömungen der 50er/60er Jahre</li> <li>• Instrumente der Pop-/Rockmusik</li> <li>• Formverläufe in Popsongs</li> <li>• Vermarktungsstrategien</li> <li>• GEMA und Urheberrecht</li> <li>• biografische Aspekte</li> </ul> <p>→ z.. B. Erstellen einer eigenen Homepage!</p> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blues-Skala und -Schema, Intervalle (rein, klein, verm., überm.) Dreiklänge, Umkehrungen, beliebte Akkordverbindungen (z. B. Pachelbel-Kanon in Coverversionen)</li> <li>• Diatonik, Chromatik</li> <li>• Coverversionen (Original &amp; Bearbeitung)</li> <li>• Beat / Off-Beat, Groove</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale</p> <p>benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache</p> <p>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes</p> <p>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.</p> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen</p> <p>erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</p>

<b>Inhaltsfeld</b>	
Bedeutungen von Musik, Entwicklungen von Musik	
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	
Ausdruckskonventionen von Musik: Textgebundene Musik Musik im historisch-kulturellen Kontext: Populäre Musik	
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
Rap, Rhythm & Rhyme	
<b>Inhalte:</b>	<b>Zu erwerbende Kompetenzen:</b>
<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte des Hip Hop/Rap</li> <li>• Musik als Ausdruck von Protest</li> <li>• einen Rap selber schreiben</li> <li>• ggf.: Wettbewerb LoQ – Leben ohne Qualm Sampling</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmus – Rhythmen</li> <li>• Einführung in die digitale Musikproduktion</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik.</p> <p>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen.</p> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.</p>

<b>Inhaltsfeld</b>	
Verwendungen von Musik	
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	
Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Verbindung mit anderen Künsten	
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
Magische Welten – musikalische Klanglandschaften hören und gestalten (optional)	
<b>Inhalte:</b>	<b>Zu erwerbende Kompetenzen:</b>
<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kompositorische Mittel zur Erzeugung von Stimmungen</li> <li>• Musik und Schattentheater</li> <li>• Vertonung eines Gedichts</li> <li>• zeichnerische Umsetzung musikalischer Ausdrucksgesten</li> </ul> <p><b>mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E. Grieg: Peer Gynt-Suite „In der Halle des Bergkönigs“</li> <li>• M. Mussorgsky: Die Nacht auf dem kahlen Berge</li> <li>• F. Mendelssohn-Bartholdy: Ein Sommernachtstraum – Ouvertüre</li> <li>• N. Rimski-Korsakow: Scheherazade</li> <li>• Allan Parsons Project: The Fall of the House of Usher</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grafische Notation</li> <li>• Atonalität</li> <li>• Parameter von Musik</li> <li>• unterschiedliche Moll-Typen</li> <li>• Formaspekte: Reihung und Entwicklung</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik.</p> <p>analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen</p> <p>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage ihrer Analyseergebnisse</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.</p> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</p> <p>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik.</p>



<b>Inhaltsfelder</b>	
Bedeutungen von Musik, Entwicklungen von Musik	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	
Ausdruckskonventionen von Musik: Kompositionen der abendländischen Kunstmusik, Musik im historisch-kulturellen Kontext: Abendländische Kunstmusik vom 18. zum 19. Jahrhundert	
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
Die Zeit des Barock in Europa (optional)	
<b>Inhalte:</b>	<b>Zu erwerbende Kompetenzen:</b>
<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Weltbild des 17. Jahrhunderts</li> <li>• Aufgabenbereiche und Stellung eines Berufsmusikers in der Zeit des Barock</li> <li>• Stilmerkmale des Barock</li> <li>• musikalische Dialoge</li> <li>• Parodieverfahren</li> <li>• biografische Aspekte</li> <li>• Aspekte historisierender Aufführungspraxis</li> </ul> <p><b>mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• G. F. Händel: „Wassermusik“</li> <li>• J. S. Bach: Eingangschor aus der „Matthäuspassion“</li> <li>• A. Corelli: Concerto grosso Nr. 3 c-Moll, 4. Satz</li> <li>• A. Vivaldi: Die vier Jahreszeiten</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gattungen der Zeit</li> <li>• Melodik (Sequenzmelodik, Periodengliederung ...)</li> <li>• Formaspekte (Ritornell, Suite, Sonatenform ...)</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale</p> <p>benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache</p> <p>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes</p> <p>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.</p> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein</p> <p>erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalische Entwicklungen</p> <p>erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</p>

<b>Inhaltsfeld</b>	
Bedeutungen von Musik, Entwicklungen von Musik	
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	
Ausdruckskonventionen von Musik: Kompositionen der abendländischen Kunstmusik, Musik im historisch-kulturellen Kontext: Abendländische Kunstmusik vom 18. zum 19. Jahrhundert	
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
Die musikalische Klassik	
<b>Inhalte:</b>	<b>Zu erwerbende Kompetenzen:</b>
<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung des öffentlichen Konzertwesens</li> <li>• Die Merkmale des klassischen Stils</li> <li>• Das Solokonzert</li> <li>• Zwei Komponisten des 18. Jahrhunderts im Vergleich - biografische Aspekte</li> </ul> <p><b>mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• W. A. Mozart: Eine kleine Nachtmusik</li> <li>• W. A. Mozart: Konzert f. Klarinette und Orchester A-Dur, 1. Satz</li> <li>• C. v. Dittersdorf: Der Sturz des Phaeton</li> <li>• C. v. Dittersdorf: Doktor und Apotheker</li> <li>• C. v. Dittersdorf: Kontrabasskonzert Nr. 1 Es-Dur</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formelemente: Motiv, Thema, motivische Arbeit (Verarbeitungstechniken)</li> <li>• Die Sonatenhauptsatzform / Sinfonie</li> <li>• Kadenz</li> <li>• hier auch: Bassschlüssel</li> <li>• Stufen- und Funktionsanalyse (nur Akkordbezeichnungen)</li> <li>• Partitur</li> <li>• Variationsform</li> <li>• Tempobezeichnungen, Dynamik, Artikulation, Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich formaler Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter.</p> <p>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse.</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes</p> <p>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.</p> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen.</p> <p>erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen.</p>

<b>Inhaltsfeld</b>	
Bedeutungen von Musik, Entwicklungen von Musik	
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	
Ausdruckskonventionen von Musik: Kompositionen der abendländischen Kunstmusik, Musik im historisch-kulturellen Kontext: Abendländische Kunstmusik vom 18. zum 19. Jahrhundert	
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
Das 19. Jahrhundert – Eine Zeit voller Umbrüche	
<b>Inhalte:</b>	<b>Zu erwerbende Kompetenzen:</b>
<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesellschaftliche und polit. Verhältnisse im 19. Jahrhundert</li> <li>• Das Weltbild der Romantik in der bildenden Kunst</li> <li>• Stilmerkmale der Romantik</li> <li>• Der Reiz des Fremden</li> <li>• Das Virtuosenstum</li> </ul> <p><b>mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• J. Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 5</li> <li>• A. Dvorak: Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 59, 1. und 2. Satz</li> <li>• L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 5, 1. Satz</li> <li>• L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 9, 4. Satz</li> <li>• F. Liszt: Les Préludes, Faust-Sinfonie</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Kunstlied</li> <li>• Die Sinfonie (typ. Aufbau)</li> <li>• Das Orchester (Unterschied: Barock → Romantik)</li> <li>• Die Sinfonische Dichtung</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</p> <p>analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</p> <p>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter.</p> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen</p> <p>beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</p> <p>beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik.</p>

<b>Inhaltsfeld</b>	
Bedeutungen von Musik, Entwicklungen von Musik	
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	
Ausdruckskonventionen von Musik: Kompositionen der „Neuen Musik“ Musik im historisch-kulturellen Kontext: politische Botschaften in Musik „verpackt“	
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
Neue Musik - „Ist das Kunst oder kann das weg!?“	
<b>Inhalte:</b>	<b>Zu erwerbende Kompetenzen:</b>
<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesellschaftliche und polit. Verhältnisse im 20. Jahrhundert</li> <li>• Aufbruch zu „neuen Ufern“: auf der Suche nach neuen Gestaltungsmöglichkeiten</li> <li>• Stilmerkmale der Neuen Musik</li> </ul> <p><b>mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• J. Cage: 4'33 / ASLAP</li> <li>• M. Kagel: 10 Märsche um den Sieg zu verfehlen</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik: ametrische Musik, Polyrhythmik</li> <li>• Clusterbildung</li> <li>• Klangfarbe, Sound, Klangerzeugung, Klangveränderung</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</p> <p>analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</p> <p>deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter.</p> <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen</p> <p>beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</p> <p>beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik.</p>

## Methodenschulung / Handlungsbezogene Kompetenzbereiche

### a) Rezeption: Analysieren und Deuten von Musik

Die zielgerichtete Auseinandersetzung mit Musik setzt voraus, dass Schülerinnen und Schüler in der Lage sind, subjektive Höreindrücke kontextgebunden zu analysieren und zu deuten. Die Rezeptionskompetenz der Schülerinnen und Schüler wird im Musikunterricht des König-Wilhelm-Gymnasiums kontinuierlich, altersgemäß sowie unterschiedliche Lernkanäle berücksichtigend durch eine Reihe methodischer Ansätze aufgebaut und gefördert. Zum Einsatz kommen u.a.

- ein sukzessiv aufgebautes Hörtraining musikalischer Parameter
- Grafische Hörpartituren
- Analyseraster
- Bewegungsgestaltungen
- Szenische Interpretationsmethoden
- Stille- und Entspannungsübungen

### b) Produktion: Musizieren und Gestalten von Musik

Die Schülerinnen und Schüler des König-Wilhelm-Gymnasiums erhalten im Fach Musik regelmäßig die Möglichkeit, den Umgang mit Musik unmittelbar durch verschiedene Formen des praktischen Musizierens zu erleben. Dabei bewegen sie sich zum einen im Praxisfeld der klanglichen Nachgestaltung von Musik, zum anderen im Erstellen kontextbezogener Klanggestaltungen. Besonders intensiv wird die musikalische Produktionskompetenz im Instrumentalprojekt der Jahrgangsstufen 5 und 6 gefördert. Jedoch weist auch der reguläre Musikunterricht am König-Wilhelm-Gymnasium eine Reihe von Handlungsfeldern auf, in denen die Schülerinnen und Schüler ihr musikalisches Spiel- und Gestaltungspotenzial entfalten. Zum Einsatz kommen hier u.a. Bandinstrumente, Orff-Instrumente, Körperinstrumente, Keyboards, iPADS, Boomwhakers, selbstgebaute Instrumente, aber auch Alltagsgeräte.

Musikalisches Nachgestalten	Musikalisches Gestalten
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung von Gesangs- oder Instrumentalliteratur</li> <li>- Stimm- und Intonationsübungen</li> <li>- Rhythmusübungen</li> <li>- Training von Spieltechniken am Instrument</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung von Klanggeschichten oder Klangcollagen</li> <li>- Improvisationen</li> <li>- Kompositionen bzw. Songwriting</li> <li>- Musikalische „Übersetzung“ grafischer Notationen</li> </ul>

Die Klangergebnisse aus den Arbeitsphasen des praktischen Musizierens werden in der Regel präsentiert. Der Aufführungsrahmen variiert – abhängig von Projektgröße, Arbeitsintensität und schülereigenem Interesse – zwischen der Präsentation innerhalb von Kleingruppen oder des Klassenverbunds und der Aufführung vor großem Publikum (Schulkonzerte, Schul- und Klassenfeiern, Stadtfeste).

### c) Reflexion: Erläutern und Beurteilen von Musik

Im Kompetenzbereich „Reflexion“ geht es zum einen darum, Arbeitsergebnisse aus den Lernprozessen „Rezeption“ und „Produktion“ zu verbalisieren, einzuordnen und zu bewerten. Zum anderen werden allgemeine Sachverhalte und Problemstellungen, die im Unterricht aufgeworfen werden, sachgerecht und unter Einbezug von Fachwissen begründet beurteilt. Folgende methodische Ansätze unterstützen den Prozess der Bildung schülereigener Reflexionskompetenzen im Musikunterricht des König-Wilhelm-Gymnasiums, indem sie diversen Lerntypen Rechnung tragen, abwechslungsreich sind und auf jeweilige Themen bzw. Arbeitszusammenhänge zugeschnittene Auswahlmöglichkeiten vorweisen:

- Mündliche Stellungnahme im Unterrichtsgespräch
- Meinungsbilder entwerfen und auswerten (z.B. mit Hilfe von Zielscheiben, Befragungen, Rankings, etc.)
- Schriftliche Ausarbeitung einer eigenen Position
- Einsatz mündlicher Diskussionsformen (z.B. Dialog, Podiumsdiskussion, Gerichtsverhandlung)
- Einsatz schriftlicher Diskussionsformen (z.B. Schreibgespräch, Placemat)

## **Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Die Leistungsbewertung im Fach Musik in der Sekundarstufe I erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des Beurteilungsbereichs „Sonstige Leistungen im Unterricht“, Klassenarbeiten sowie Lernstandserhebungen werden nicht gestellt. Formen mündlicher, schriftlicher sowie praktischer Leistungsüberprüfungen dienen als Diagnoseinstrumente im Hinblick auf die Frage, inwieweit bei jedem Unterrichtsvorhaben die Kompetenzerwartungen der drei Kompetenzbereiche „Rezeption“, „Produktion“ und „Reflexion“ (vgl. Kap. 2 des aktuellen Lehrplans) erfüllt wurden. Die erbrachten Leistungen werden während des Schuljahres kontinuierlich durch die Lehrkraft beobachtet, dokumentiert und entsprechend der jeweiligen Qualität, Quantität und Kontinuität bewertet.

Die Kriterien zur Leistungsbewertung werden im Folgenden nach mündlicher, schriftlicher und praktischer Beitragsart aufgelistet.

### Mündliche Beiträge

- Unterrichtsgespräch
  - Aktive, regelmäßige Teilnahme
  - Sachbezogene Gesprächsbeiträge sowie interessierte Diskussionsbereitschaft
  - Sichere Anwendung der Fachsprache
  - Ansprechender Vortragsstil
  - Sachliche Richtigkeit
  - Grad der Eigenständigkeit
  - Problembewusstsein
  - Reflexionsvermögen
  - Begründete Stellungnahme
- Referat
  - Selbstständige Arbeitsorganisation
  - Eigenständige Zusammenstellung und Auswertung der Arbeitsmaterialien
  - Sinnvolle Gliederung des Vortrags
  - Sicheres und ansprechendes Präsentationsverhalten (Visualisierung...)
  - Souveräne Anwendung der Fachsprache
- Kooperative Arbeitsformen (z.B. Partner- oder Gruppenarbeit)
  - Selbstständiger und eigenverantwortlicher Umgang mit der Aufgabenstellung
  - Kooperationsbereitschaft in der Gruppe

### Schriftliche Beiträge

- schriftliche Übung, Portfolio, Materialsammlung/-aufbereitung
  - Vollständigkeit und sachliche Korrektheit der Darstellungen
  - Differenzierte Verwendung der Fachsprache
  - Sichere Anwendung von Analysemethoden
  - Kritisches Reflexionsvermögen musikalischer Eindrücke
- Hörprotokolle
  - Komplexität der Höreindrücke
  - Sachliche Richtigkeit der Darstellungen
  - Ästhetisches Urteilsvermögen
- Heft- und Mappenführung
  - Vollständigkeit der Unterlagen
  - Ordnung in der Materialsammlung
  - Qualität der bearbeiteten Materialien

### Praktische Beiträge<sup>2</sup>

- Musizieren
  - Spielerische bzw. stimmliche Souveränität
  - Technische Präzision
- Musikbezogene Gestaltungsaufgaben
  - Phantasievolle Umsetzung
  - Reflexionsvermögen
  - Sichere Anwendung von Gestaltungsregeln

Die MusiklehrerInnen am KWG legen die Kriterien für die Notengebung gegenüber den Schülerinnen und Schülern zu Beginn einer Lerneinheit offen, dokumentieren dies im Klassenbuch bzw. Kursheft und vergeben bei Bedarf individuelle Hinweise für das erfolgreiche Weiterlernen (u.a. durch Evaluationsbögen, die den Schülerinnen und Schülern zur individuellen Lernkontrolle an die Hand gegeben werden sowie Lern- und Förderempfehlungen, die den Eltern Unterstützungsmöglichkeiten offenlegen).

---

<sup>2</sup> „Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.“ (vgl. Internetquelle (zuletzt eingesehen am 26.08.2013: <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-g8/musik-g8/klp-musik/lernerfolgsueberpruefung-und-leistungsbewertung/lernerfolgsueberpruefung-und-leistungsbewertung.html>)



Im Verlauf der Sekundarstufe I ist durch eine zunehmende Modifizierung der Leistungsüberprüfungen sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler angemessen auf die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe vorbereitet werden.

Die Notengebung für die Teilnahme am Unterricht beruht auf einer gleichwertigen, angemessenen, kontinuierlichen Beachtung aller Kompetenzen (vgl. KLP). Dabei können die folgenden Kriterien zur Bewertung der Teilleistungen herangezogen werden:

**sehr gut:** sehr kontinuierliche, ausgezeichnete Mitarbeit; sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge; sehr interessierte, kommunikationsfördernde Teilnahme am Unterricht; souveräner Gebrauch der Fachsprache.

**gut:** kontinuierliche, gute Mitarbeit; gute Beiträge, produktive, interessierte, kommunikationsfördernde und motivierende Teilnahme am Unterricht; sicherer Gebrauch der Fachsprache.

**befriedigend:** meistens interessierte, kommunikative, durchschnittliche Mitarbeit; zurückhaltende, aber aufmerksame Teilnahme; gute Beiträge auf Ansprache; meistens sicherer Gebrauch der Fachsprache.

**ausreichend:** seltene Beteiligung; kontinuierliche Beteiligung bei fachlichen Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache; stört gelegentlich; sehr passive Teilnahme am Unterricht; unstrukturierte oder wenig produktive Beiträge; unsicherer Gebrauch der Fachsprache.

**mangelhaft:** nur sporadische Mitarbeit; kaum kommunikative Beteiligung; fachliche Defizite, meistens fehlerhafte, lückenhafte Anwendung der Fachsprache.

**ungenügend:** fehlende fachliche Kenntnisse; Unfähigkeit, die Fachsprache anzuwenden; keinerlei aktive Teilnahme am Unterricht.

*(in Anlehnung an: Liane Paradies, Franz Wester, Johannes Greving: Leitungsmessung und -bewertung, Cornelsen Scriptor 2005, S. 6.)*